



Mitteilungsblatt

AKTUELLE INFORMATIONEN

AUS DER GEMEINDE LINDLAR

GEMEINDE **LINDLAR**



LINDLAR
traditionell
jung

55. Jahrgang

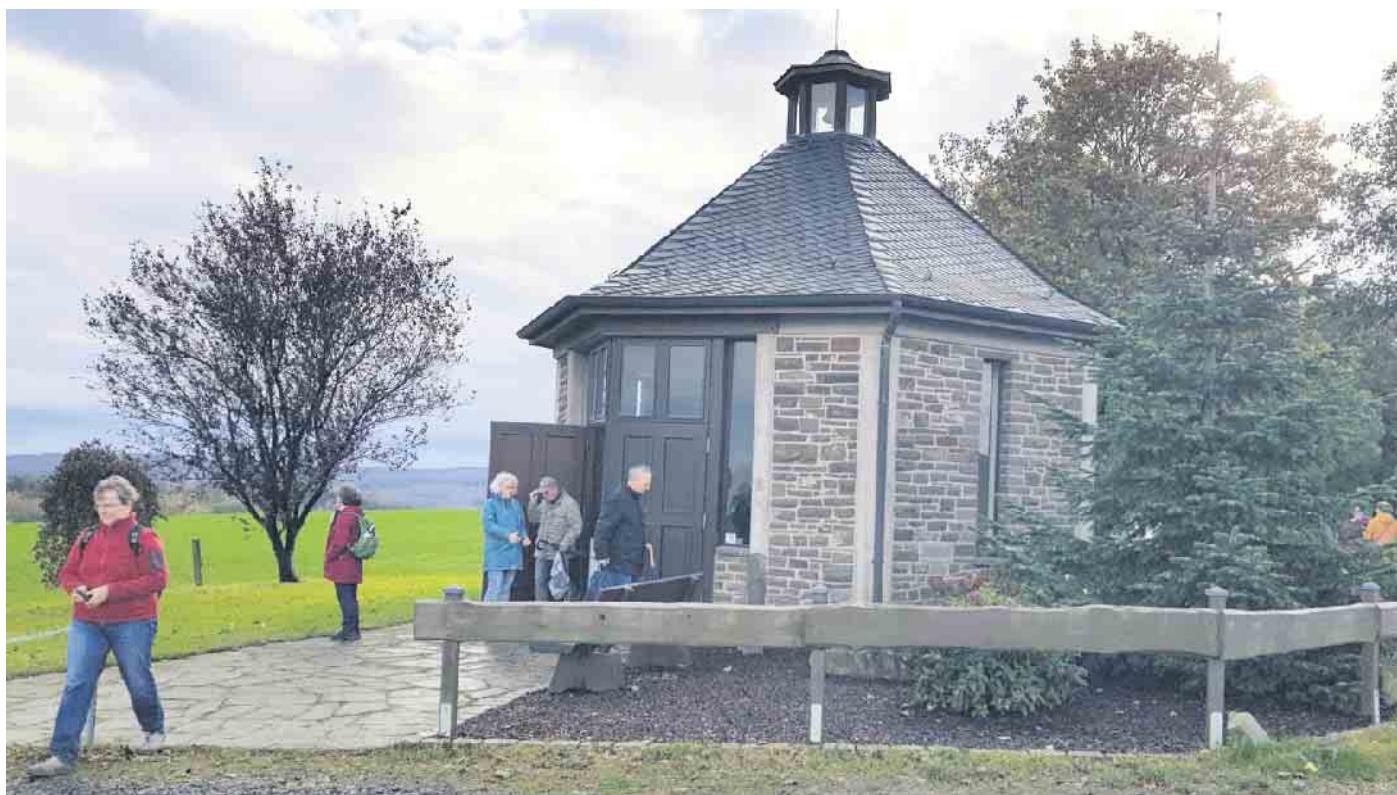
Freitag, den 24. November 2023

Woche 47 / Nummer 24

Alle 14 Tage in Ihrem Briefkasten

Lindlarer Kapellen: architektonische Kleinode

Großes Interesse an Kapellenwanderung



Bericht auf Seite 4

GEISLERS
MOBILE PFLEGE GMBH
WWW.GEISLERS-PFLEGE.DE



TORCENTER
BERGISCHES LAND
Tür und Tor mit Komfort

Spezialist für Garagentore & Haustüren
 Besuchen Sie unsere Ausstellung
Sattlerweg 4, 51789 Lindlar
Tel. 0 22 66 - 440 34 34
www.torcenter-bergischesland.de

Puschatzki & Lenort
Rechtsanwälte, Fachanwälte &
Steuerberater in Kooperation
Ihre Anwaltskanzlei
Kölner Straße 7a, 51789 Lindlar
 www.puschatzki-lenort.de
 02266 / 47 30 0

BROCK
IMMOBILIEN
Verkaufen | Vermieten | Gutachten

Alessandra Lovegrove
Inhaberin Standortlizenz Overath

Hauptstraße 45 | 51491 Overath | 02206 / 95 19 225
overath@brock-immobilien.com | www.brock-immobilien.com

HÖRAKUSTIK ALTHÖFER

Ihr Spezialist für gutes Hören, in Lindlar!

Tel. 02266 470049
Lindlar, Hauptstraße 14 | www.althoefer.de

DIE GEMEINDE LINDLAR INFORMIERT



Die Fahrzeuge wurden den Feuerwehrkameraden aus der Ukraine an der Klauser Straße übergeben.

Die Ukraine braucht weiter unsere Hife

Fahrzeuge starten aus Lindlar nach Swjahel und Radomyschl

Drei Fahrzeuge sind von Lindlar in die Städte Swjahel und Radomyschl gestartet. Die beiden Kommunen erhalten je ein Feuerwehrfahrzeug, Lindlars Partnerstadt Radomyschl erhält zusätzlich den Pickup. Mit an Bord für Radomyschl sind 45 Kisten mit Winterbekleidung, die dank Spendengel-

dern günstig bei „Lohmar hilft e.V.“ erworben wurden. Swjahel und Radomyschl liegen etwa 150 Kilometer voneinander entfernt im Oblast Schytomyr. Für die Überführung kam ein gemeinsames Team nach Lindlar, das nach 32stündiger Fahrt bei uns eintraf. Die kommunale Technik wurde den

Städten Radomyschl und Swjahel im Rahmen des in der Stadt Sindelfingen initiierten Projekts Phoenix4UA über die Plattform Cities 4 Cities | United 4 Ukraine überlassen. Das Projekt wird von der Bundesregierung (BMZ) finanziert. Lindlar als Partnerstadt von Radomyschl hat sich um die Kommuni-

kation mit ihrem ukrainischen Partner und um die Organisation des Fahrzeugtransports in die Ukraine gekümmert. Seit dem Projektstart im Frühjahr 2023 wurden im Rahmen von Phoenix4UA bereits über 50 kommunale Fahrzeuge ukrainischen Kommunen überlassen.

Bürgermeister Dr. Georg Ludwig dankt dem Team der Stadt Sindelfingen sowie als örtlichen Unterstützern dem Autohaus ZEKA und Marco Stüttem (IBB Stüttem GmbH), die bereits in der Vergangenheit die Projekte für die Ukraine hilfreich und flexibel unterstützt haben.

Die Ukrainehilfe der Gemeinde Lindlar kann durch Spenden aus der Bevölkerung wirksam unterstützt werden. Oft kann mit Fördergeldern des Bundes jeder gespendete Euro vervielfacht werden. Das Spendenkonto lautet:
Kontoinhaber: Gemeinde Lindlar
IBAN DE37 3706 9125 0100 4960 11 (Volksbank Berg)
Stichwort: Spende Radomyschl
Wer eine Spendenquittung möchte, Radomyschl Q und die komplette Anschrift angeben.

Stellenangebote der Gemeinde Lindlar

Die Gemeinde Lindlar (www.lindlar.de) mit ungefähr 22.000 Einwohnern liegt im Herzen des Naturparks „Bergisches Land“ und im Einzugsbereich der Stadt Köln (ca. 30 km Entfernung).

Zum nächstmöglichen Zeitpunkt ist folgende Stelle zu besetzen:

- Stadtplaner / Stadtplanerin (w/m/d)**
im Fachbereich „Bauen, Planen, Umwelt- und Denkmalschutz“
unbefristet in Vollzeit, Stellen-ID: 1039503
Weitere Informationen entnehmen Sie bitte der ausführlichen Stellenbeschreibung im Internet unter www.lindlar.de/jobs.

Bitte bewerben Sie sich **bis zum 03.12.2023** online auf dem Stellenportal www.interamt.de unter der entsprechenden Stellen-ID.

Des Weiteren sind zum nächstmöglichen Zeitpunkt folgende Stellen zu besetzen:

- Sachbearbeitung im Bereich**

Steuern und Abgaben (w/m/d)

im Fachbereich „Abgaben und Gemeindekasse“
unbefristet in Teilzeit (30 Std./Woche), Stellen-ID: 1046182

• Hausmeister / Hausmeisterin (w/m/d)

zur Betreuung von Flüchtlingsunterkünften der Gemeinde Lindlar
befristet bis 31.12.2024 in Vollzeit, Stellen-ID: 1046750

• Verantwortliche/r für die Zahlungsabwicklung (Kassenleitung) (w/m/d)

im Fachbereich „Abgaben und Gemeindekasse“ unbefristet in Vollzeit, Stellen-ID: 1048433

Weitere Informationen entnehmen Sie bitte den ausführlichen Stellenbeschreibungen im Internet unter www.lindlar.de/jobs.

Bitte bewerben Sie sich **bis zum 10.12.2023** online auf dem Stellenportal www.interamt.de unter der oben genannten Stellen-ID.

Beteiligungsveranstaltung Nahmobilität

ISEK Lindlar - Nahmobilitätskonzept

Zu Fuß und mit dem Rad unterwegs in Lindlar
Zweite Beteiligungsveranstaltung am

Mittwoch, 06. Dezember 2023

17:30 Uhr im Kulturzentrum Lindlar

Wilhelm-Breidenbach-Weg 6, 51789 Lindlar
Ich freue mich auf den Austausch!
Dr. Georg Ludwig
Bürgermeister

Heimatpreis Lindlar 2023 - Preisträger stehen fest

Erstmals wird der mit 5.000 Euro dotierte Heimatpreis für ehrenamtliches Engagement mit Heimatbezug in der Gemeinde Lindlar vergeben. Das Preisgeld stellt das Ministerium für Heimat, Kommunales, Bau und Digitalisierung des Landes Nordrhein-Westfalen im Rahmen des Förderprogramms „Heimat. Zukunft. Nordrhein-Westfalen. Wir fördern, was Menschen verbindet.“

zur Verfügung.
Über die Vergabe des Preisgeldes hat der Haupt- und Finanzaus-

schuss in seiner Sitzung am 7. November unter den fünf Projektanreichungen entschieden: der mit 2.500 Euro dotierte erste Preis geht an den Bürgerverein Linde e.V., der mit 1.500 Euro dotierte zweite Preis an das „Rock am Scheelbach“ - Team und der dritte Preis mit Preisgeld in Höhe von 1.000 Euro an die Dorfgemeinschaft Remshagen e.V.

Die offizielle Preisverleihung mit Projektvorstellung erfolgt in der Dezembersitzung des Gemeinderates.

Ende: Die Gemeinde Lindlar informiert

EINLADUNG ZUM ADVENTSSINGEN

- EINTRITT FREI -



Was ist
das für ein
König?

09.12.2023 19:00 UHR

KULTURZENTRUM LINDLAR
WILHELM-BREIDENBACH-WEG 6
51789 LINDLAR

Bericht zur Titelseite

Lindlarer Kapellen: architektonische Kleinode

Großes Interesse an Kapellenwanderung

Zwölf zum Teil jahrhundertealte Kapellen umsäumen den über 900 Jahre alten Gemeindehauptort Lindlar wie ein Kranz mit bunten Blüten.

Davon überzeugten sich fast 30 Wanderfreundinnen und -freunde aus nah und fern bei einer Kapellenführung mit Natur- und Landschaftsführer Winfried Panske. Er meinte, die Kapellen gehören zu Lindlar wie der Dom zu Köln.

Am Anfang der vierstündigen Wanderung wies er auf die ehemalige Kapelle des umgenutzten Herz-Jesu Krankenhauses Lindlar hin, eine Dominikus-Böhm-Kapelle, die leider seit einigen Jahren profaniert ist. Begleitet wurde die Gruppe von Kreuzwegstationen, auch Fußfälle genannt, die von der Kirche St. Severin nach Osten bis zur Kapelle Klause am Wegesrand stehen. Sie sind von Steinmetzen kunstvoll aus Lindlarer Grauwacke geschaffen, aber nicht mehr vollständig vorhanden.

In der aus dem Jahre 1490 stammenden Kapelle Klause werden die Heilige Luzia und der erste Bischof von Köln, Maternus, verehrt, aber auch der Heilige Wendelin und lange Jahre die Heilige Agatha, die nach Süng in die dortige Kirche St. Agatha gewandert ist. Die Kapelle erlebte eine wechselvolle Geschichte. Panske erwähnte insbesondere die früheren Prozessionen von der Pfarrkirche St. Severin Lindlar hierhin zu Patronatsmessen und der Kirmes am Sonntag nach Erntedank. Heute macht die Kapelle allerdings eher einen verwaisten Eindruck. Sie wird seit Jahren von der Familie Althoff, Hinterrübach, betreut. Die Kapelle liegt an der Heidenstraße, einem ehemaligen Pilgerweg von Leipzig über Kassel nach Köln. In der Nähe sind noch Reste einer Doppelwallanlage der früheren Landwehr zum Schutz der Grenze zwischen Berg und Mark auf etwa 500 m vorhanden.

Als gebürtiger Remshagener genoß Panske sichtlich sein „Heimspiel“ in der Ökumenischen Schöpfungskapelle, die erst 2002 ihrer Bestimmung übergeben wur-

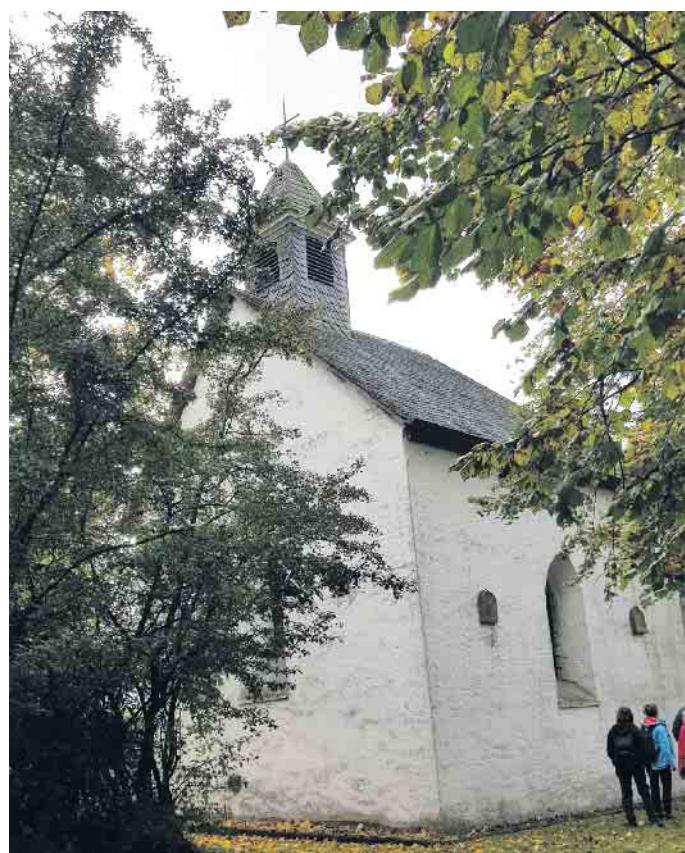


de. Panske erzählte die Entstehungsgeschichte der Kapelle, die in einer grünen, 32 Seiten umfassenden Broschüre von Dr. Alfred Rappenhöner, Altenrath, festgehalten wurde. Das bereits Anfang des 20. Jahrhunderts begonnene Bemühen um ein eigenes Gotteshaus fand 1993 beim Lindlarer Pfarrfest auf „Druck“ des damali-

gen Pfarrers Josef Rottländer Beifürworter zur Umsetzung des Wunsches. Und dann trafen sich die gleichen Personen wieder bei einer Silberhochzeit und machten „Nägel mit Köpfen“. Sie verpflichteten sich auf einem Bierdeckel mit entsprechendem Text. Beim ökumenischen Innehalten in der Kapelle am Samstag stellte sich

endlich der Aufbewahrungsort des Bierdeckels heraus. In Zeiten, in denen Kirchen geschlossen wurden und werden, entstand in Remshagen durch die Dorfgemeinschaft e. V. eine besondere Kapelle mit hohem ehrenamtlichen Engagement, unterstützt durch heimische Handwerker, hohem finanziellen Spendenaufkommen und Spenden von evangelischer und katholischer Kirche; das Grundstück stellte die Landwirtfamilie Gräf zur Verfügung. Planerin war die Remshagener Architektin Ulrike Portmann. Guido Wagner von der Bergischen Landes-Zeitung schrieb damals „Kathogelische“ Kirche geplant“. Remshagen wies schon immer nahezu gleiche Anteile evangelischer und katholischer Bevölkerung auf. Am 9. Juni 2002 wurde die Kapelle in einem gemeinsamen Gottesdienst evangelischer und katholischer Christen feierlich eingeweiht. Seitdem ist die jeden Tag geöffnete Kapelle Ziel von ökumenischen Gebetsgruppen und geistlicher Haltepunkt vieler Wanderer. Pfarrer Martin Reimer hielt eine kurze Andacht mit den TeilnehmerInnen und den die Kapelle betreuenden Gertrud Gräf.

Durch den Wald, das Horpetal querend, begab sich die Gruppe zur Marienkapelle in Burg. Sie entstand unter der Leitung des Engelskirchener Architekten Rei-



ner Stiefelhagen und wurde am 10. Oktober 1954 eingeweiht. Ihr Entstehen verdankt sie der Bäuerin Fräulein Maria Wurtscheid, die mit der Katholischen Kirchengemeinde Lindlar und dem von ihr eingestellten Bauernsohn Otto Heller aus dem Sauerland vertragliche Regelungen mit der Verpflichtung zur Errichtung der Kapelle vereinbart hatte. Die beliebte Kapelle wird betreut von Petra und Edmund Heller. Die Marienstatue schuf der Lindlarer Bildhauer Hans von Wussow, der Kreuzweg mit 14 Stationen ist von Prof. Gebhard Fugel gestaltet. Die am Dachüberstand angebrachte Glocke ist ein Geschenk des früheren Pfarrers Paul Buschmann, die er aus einem Urlaub in der Rhön mitgebracht hatte.

Einzelheiten gehen aus den Faltblättern des Arbeitskreises für Regionalgeschichte im Förderverein Freilichtmuseum Lindlar e. V. hervor, die den TeilnehmerInnen angeboten wurden.

Vorbei am 1911 von der religiösen Familie Wurtscheid errichteten Wegekreuz ging es über den Höhenweg zurück nach Lindlar, wo noch einige einkehrten. Für die Speisekammern Lindlar und Frielingendorf wurden 156 Euro gesammelt, die der Organisator inzwischen übergeben hat. Im nächsten Jahr ist für den 26. Oktober 2024 wieder eine Kapellenwanderung zu fünf Kapellen rund um das Freilichtmuseum geplant.

Winfried Panske

Veranstaltungen des SGV Lindlar e. V.

Weitere Informationen auf unserer Homepage unter SGV-Lindlar.de

Donnerstag, 30. November
Wanderfreude - Immer Bergisch,
Kreuz & Quer

... und immer donnerstags.
Infos zu Strecke und Treffpunkt unter www.sgv-lindlar.de
Freitag, 1. Dezember
Klöntreff am Nachmittag
15 bis 17 Uhr
Treffpunkt: Bekanntgabe bei Anmeldung
Kontakt: Anette Klein,
0173 6966566

Donnerstag, 7. Dezember
Wanderfreude - Immer Bergisch,
Kreuz & Quer

... und immer donnerstags.
Infos zu Strecke und Treffpunkt unter www.sgv-lindlar.de
Samstag, 9. Dezember
Adventsfeier
15 bis 17 Uhr
Treffpunkt: Lindlar, Vereinslokal Haus Biesenbach
Kontakt: Norbert Frömken,
0177 88 688 17

Neuer Termin 8. Dezember für „UNISONO“

Vorverkauf für Lesung mit Carla Berling/
Felicitas Fuchs in der Gemeindebücherei

Kurzfristig musste der Förderverein Gemeindebücherei krankheitsbedingt den Abend mit UNISONO „Literatur und Musik - Heinrich Böll und sein Irland“, der am 17. November im Forum der Vossbruchhalle stattfinden sollte, verschieben. **Neuer Termin: Freitag, 8. Dezember, um 19.30 Uhr.** Bereits gekaufte Karten behalten ihre Gültigkeit. Eintrittskarten sind weiterhin in der Gemeindebücherei oder an der Abendkasse

erhältlich.

In der Gemeindebücherei hat der Vorverkauf für unsere Lesung mit Carla Berling alias Felicitas Fuchs (Termin: 8. März 2024) begonnen. Sie liest aus dem 3. Band ihrer Trilogie über starke Frauen „Romy. Mädchen, die pfeifen.“ Eine schöne Anregung für ein Weihnachtsgeschenk!

Ihr Förderverein Gemeindebücherei Lindlar e. V.



Richtig gute Wurst,
die find ich hier.
**Wir können
nur lecker!**

Hauptstraße 68
51491 Overath · Tel. 0 22 06-1271
www.metzgerei-scharrenbroich.de

Ihr Malerbetrieb im Oberbergischen - seit 1967



Innenraum- & Fassadengestaltung
Wärmedämmverbundsysteme
Schimmelpilzsanierung
Fußbodenverlegung
Industrieanstrich

Zum Bürgen 3 · 51702 Bergneustadt-Pernze
0 2763/68 48 · info@maler-funke-gmbh.de
www.maler-funke-gmbh.de



**Familie ist
das Größte.
Ihre Sicherheit
eine Kleinigkeit.**

Mit dem Johanniter Hausnotruf leben Familien sicher. Jetzt **kostenfrei beraten lassen** – rufen Sie an und wir schenken Ihnen die Anschlussgebühren.

0800 3233800 (gebührenfrei)

www.johanniter.de/hausnotruf

Aus Liebe zum Leben



JOHANNITER



Treffpunkt für Menschen in der Nachberufsphase

Was macht Freude und was gibt Sinn im neuen Lebensabschnitt?

Das sind Fragen, an die sich Menschen in der Nachberufsphase oder bei der gedanklichen Vorbereitung auf das Ende der Berufstätigkeit herantasten müssen.

Helfen kann der Austausch mit Menschen in der gleichen Lebensphase.

Dies ergibt sich jedoch nicht ganz von selbst. Wer offen ist für gute Ideen, hat alle Chancen einer in-

teressanten Lebensgestaltung. Aus diesem Grund hat sich 2006 ein Kreis gebildet, „**Aktive Senioren Lindlar (ASL)**“, der sich zur Aufgabe gemacht hat, regelmäßige Treffen mit kleinem Programm und interessanten Diskussionen zu organisieren.

Unsere Treffen finden statt:

Jeweils am **2. Donnerstag im Monat um 15 Uhr im Severinushaus** bietet Herr Josef Geurtz, Trainer im Bundesverband für Gedäch-

nistraining, stressfreie heitere Gedächtnis-, Denk und Bewegungsspiele für jedermann an. Jeweils an jedem **letzten Donnerstag im Monat**, ebenfalls im **Severinushaus, 15 Uhr: Aktueller Themen-Nachmittag**

Alle Termine sind immer der Tagespresse, dem Mitteilungsblatt der Gemeinde Lindlar, dem Veranstaltungskalender der Gemeinde Lindlar oder der Lindlar App zu entnehmen.

„Jung-Senioren“, die noch ein wenig Freiraum haben, uns mit guten Ideen bei der Planung und Organisation zu unterstützen, sind herzlich eingeladen, an unseren kostenlosen Treffen teilzunehmen.

Kontakt-Telefon für das Gedächtnistraining:

02266 2005 - J. Geurtz

02266 8680 - M. Feykens

02266 8125 - B. Wolff

Was bedeutet mir das Ehrenamt?

Diese Frage habe ich mir schon öfters selbst gestellt und wurde mir auch schon sehr oft von anderen gestellt. Viele fragen mich auch immer:

Warum machst Du das eigentlich? Es dankt Dir doch keiner.

Du ärgerst Dich doch eh immer.

Die da „oben“ haben doch eh keinen Blick dafür.

Ne, dass kann ich nicht verstehen, Du bist ganz schön „bekloppt“!

Alle diese Fragen treffen auch mal mehr und mal weniger zu, aber eines überwiegt immer. Wenn es mal wieder so weit ist und die nächste Aktion läuft, freue ich mich über jedes Lachen und über jeden Gast oder Teilnehmer, wenn diese glücklich nach Hause gehen und festgestellt haben, dass der Abend, der Tag oder die Stunden nicht umsonst waren, sondern sie mit einem Wohlgefühl nach Hause gehen.

Eine von zahlreichen Definitionen:
„Ein Ehrenamt ist die Wahrnehmung eines öffentlichen Amtes oder einer gesellschaftlichen Aufgabe im Gemeinwohlinteresse ohne Einkunftsverzehrung, gegebenenfalls mit Möglichkeiten zur Aufwandsentschädigung. Die Übernahme eines Ehrenamts ist in der Regel freiwillig“

In meiner Zeit von nun knapp 36 Jahren mit Ehrenämtlern in verschiedenen Organisationen, Vereinen oder Einrichtungen war es und ist immer das Ziel, Menschen glücklich zu machen, und sie ein wenig von ihrem Alltagsleben abzulenken.

Egal ob das Ehrenamt in Kirche,

Politik, Sport, Tradition und Brauchtum, Fördervereinen oder im Karneval, eines ist immer das gleiche: Der Kampf mit Behörden, Institutionen und Verantwortlichen.

Aber meistens lohnt es sich zu kämpfen. Zu kämpfen für eine kleine bessere Welt für die Personen, die es aktuell betrifft. Sicherlich geht auch manches Ringen um Geld, Unterstützung, Genehmigungen, neue Ideen nicht gut aus und man ist sauer, verletzt und möchte alles hinschmeißen. Aber dann kommt auch schon eine neue Herausforderung, die angenommen werden will und es beginnt von neuem.

Ein ganz besonders Gut ist beim Ehrenamt das „Sich ausprobieren können“. Der Erfahrungsschatz wird ständig erweitert. Es werden feste und gute Freundschaften geschlossen, aber auch nur lose Kampeleien, die auch manchmal mit Ende eines Ehrenamtes wegfallen. So ist ständig Bewegung im Leben und es wird nicht langweilig.

Oft zählen nicht die großen Momente vor 500 oder 2.000 Gästen, sondern sehr oft die kleinen Momente, die bleiben. Ein Beispiel:

2008 als Bauer im Dreigestirn von Lindlar war es eine beeindruckende Erfahrung vor 1.800 Menschen auf der Bühne zu stehen und ein wenig später zusammen mit einer großen Kölner Band zusammen deren Hymne zu singen. Ein Gefühl von Stolz und Ehre wärmt einen als Ergebnis der harten Vorbereitung. Aber, zwei Wochen spä-

ter dann, ein Auftritt bei der Lebenshilfe bei jungen Menschen mit einer Beeinträchtigung. Einmarsch, Programm, Verabschiedung, also erst einmal das Standardprogramm. Doch dann kommt das Besondere. Ein Jugendlicher kommt, nimmt deine Hand uns sagt ganz leise: „Ihr dürft noch nicht gehen, es ist so schön mit euch.“ - Erst einmal ein kalter Schauer. Aber dann kurze Abstimmung und der Auftritt wurde sehr lange verlängert und wir sahen alle das wichtige und berühmte „Lächeln“. Ein Gefühl, was heute immer noch einen Schauer bringt, wenn ich die Geschichte erzähle. Und dieses sind Momente, die motivieren, immer und immer wieder sich aufzuraffen, zu kämpfen, zu ringen, auch zu verlieren aber eines zu wissen:

Die Herzen der Menschen zu berühren und ein wenig glücklich zu machen.

Das schöne bei allen Ehrenämtlern ist es, sehr viel Wertschätzung aller zu erhalten. Wertschätzung in Form von Dankesworten, Applaus, Briefen, E-Mails, etc. Selbst Kritik kann wertschätzend sein, wenn sie konstruktiv ist und um die Sache geht.

Ich denke auch, dass ohne das Ehrenamt an sehr vielen Stellen unserer Gesellschaft Stillstand wäre. Hierbei denke ich speziell an den sozialen Sektor wie z. B. die Tafeln, die Kleiderkammern, die Elternvorstände von Kitas und Schulen, der ganzen Bereich der Sportvereine, die Gremien der Religionsgemeinschaften, der Politik und, und, und.

Meine persönliche Meinung ist aber auch, das von vielen Ebenen unsere Gesellschaft zu wenig für Ehrenamtler gemacht wird. Ehrenamtler sollten hier und da noch mehr kostenlose Angebote an Kultur wahrnehmen können, Ermäßigungen beim ÖPNV erhalten, hier und da eine Dankesveranstaltung angeboten bekommen. Ich habe ein wenig das Gefühl, dass es leider in unserer Gesellschaft nicht mehr ganz en vogue ist, sich für die Gesellschaft kostenlos einzubringen und ihr ein wenig zurückzugeben.

Trotz all dieser Dinge habe ich immer noch nicht die Motivation verloren immer weiter machen. Denn, diese wenigen kleinen und besonderen Momente für andere und dann dieser Ausdruck an Freude und Glück hält die „Maschinerie“ am Laufen.

Zu meiner Person: Meine Heimat ist Schmitzhöhe in der Gemeinde Lindlar, ich bin 51 Jahre alt und zurzeit Präsident des Komitee Lenkelner Karnevals e. V. und Aufsichtsratsvorsitzender der Wasserversorgungsgenossenschaft Schmitzhöhe.

Liebe Leser, überlegen Sie doch einmal für sich, wann Sie das letzte Mal jemandem ehrenamtlich ein Lächeln oder ein Glücksgefühl bereitet haben.

In diesem Sinne:

„Tun Sie gelegentlich etwas, womit Sie weniger oder gar nichts verdienen. Es zahlt sich aus.“ (Zitat von einem Unbekannten)

Markus Scherer

INTERNATIONALER TAG DES EHRENAMTES

Über das Ehrenamt in der Kolpingfamilie

Wir, die Kolpingsfamilie Frielingsdorf feiert im Dezember unser 160-jähriges Bestehen. Unsere Mitgliedsbeiträge führen wir zum international tätigen Kolpingwerk ab, die weltweit Entwicklungsprojekte unterstützt und zentral den Kolpingsfamilien vor Ort Hilfestellungen als auch (weltweite) Angebote für Freizeit und Weiterbildung macht. Wir zählen ca. 65 Mitglieder.

Unsere Motivation ist es, im Ehrenamt Gutes an Mitmenschen zu tun.

So haben wir z. B. im Oktober einen Spielwarenbasar in der Scheelbachhalle organisiert, bei dem jeder nicht mehr benötigte Spielsachen - gegen eine Provision für uns - verkaufen und jeder erwerben konnte. Eine Cafeteria mit gespendeten Kuchen rundete das Angebot ab. Am Ende des Ta-

ges konnten sich die Anbieter über gute Verkäufe, die Käufer über Schnäppchen und wir uns über mehr als 1.000 Euro für Spenden für Projekte im Heimatort freuen. Schließlich sind alle am Ereignis Beteiligten glücklich mit dem Erreichten.

Wenn es dann zusätzlich ein aufrichtiges, von Herzen kommendes Dankeschön gibt, so habe ich eine Wertschätzung, für die ich gerne meine Freizeit opfere - weil es zufrieden macht.

Wir haben von unserem Gesellenvater Adolf Kolping ferner einen Bildungsauftrag erhalten, mit dem wir Menschen aller Altersklassen in Ausbildung und Beruf unterstützen sollen. Wir nehmen das wahr, indem wir Angebote für alle, wie z. B. Betriebsbesichtigungen, Erlebnisberichte und informative Vortagsveranstaltun-

gen anbieten, die mit unterschiedlicher Beteiligung wahrgenommen werden.

Meine Vision ist es, dass wir mit der Annahme und dem Ausbau des Bildungsauftrags von unserem geistigen Vater Adolph Kolping die Brücke zu jüngeren Menschen bauen können. Mit unserer Erfahrung aus (fast) allen Berufsgruppen, des starken Netzwerkes in Köln und der internationalen Aufstellung des Kolpingwerks können wir Menschen kompetente Hilfestellungen in ihren wichtigen Fragen des Weiterkommens und des Lebens geben. Wir können helfen, sprech uns gerne an! Ebenso wichtig ist die soziale Komponente in unserem Tun. Unsere gesellige Fahrt ins Blaue, die Grillabende, die Gestaltung der Cafeteria zum Anlass unseres Schützenfestes und nicht zuletzt der all-

jährliche Besuch am Grabe unseres Namensgebers sind Orte des Kontaktes unter- und miteinander. Nicht glücklich sind wir, wie auch viele andere Vereine zu berichten haben, mit der Bereitschaft von Menschen, Verantwortung im Ehrenamt zu übernehmen. Es finden sich immer weniger, die ihren Dienst in das Wohl der Gemeinschaft stellen wollen. Zu wenig Menschen scheinen erfahren zu haben, dass „geteilte Freude doppelte Freude“ ist und angenommene Hilfe nicht nur den Empfänger glücklich und zufrieden macht. Dankbar bin ich denen, die in unserem Vorstand helfen, immer ansprechbar sind, gute Ideen haben und wirklich ihre Kraft in den Dienst der guten Sache stellen. Auch das ist eine großartige Wertschätzung.

Ich bin gerne Ehrenamtler!

Ehrenamt im Schwimmsport

Wasser war und ist schon immer mein Element gewesen und so war es nicht verwunderlich, dass ich neugierig wurde, als meine Kinder schwimmen lernen sollten und es darum ging, das Erlernte im Training zu verbessern und zu erweitern.

Als interessierter Vater und Schwimmer war ich schnell überzeugt, in die Übungsleiteraktivität im Verein einzutreten. Den Kindern und Jugendlichen den Sport näher zu bringen, zu sehen, wie sich der Einzelne weiterentwickelt und später im Wettkampf erfolgreich wird, macht Spaß und motiviert mich selbst ebenfalls. Schwimmtraining ist meist als relativ monoton verschrien. Da fand ich es besonders interessant, einen Lehrgang der Schwimmjugend in Niedersachsen zu besuchen, wo es darum ging, das Training abwechslungsreich zu gestalten. Zahlreiche Methoden habe ich so erlernt, die ich nachher an die Trainingsgruppen weitergeben konnte. Laut und leise schwimmen, Querbahntraining, Eckenschwimmen, richtig gleiten oder Hilfen beim Erlernen des richtigen Startsprungs waren nur einige Schlagworte. Es machte rich-

tig Spaß zu sehen, wie die Schwimmerinnen und Schwimmer die neuen Ideen aufnahmen.

Das Salz in der Suppe jeden Schwimmers ist aber der Wettkampf. Wenngleich die Regeln und Wettkampfformen von den Verbänden klar vorgegeben werden, bleibt immer genug Raum, den Rahmen dieser Veranstaltungen selbst zu gestalten. Und die Entfaltungsmöglichkeiten kennt auch hier kaum Grenzen. Beim Adventsschwimmen kam der Nikolaus und brachte allen einen Weckmann, es gab selbstgetöpferte Medaillen, bei bestimmten Wettkämpfen bekam jeder Teilnehmer ein kleines Stofftier als Anerkennung, Siegerehrungen wurden in besonderem Rahmen durchgeführt.

Unsere Wettkämpfe wurden immer bekannter und auch beliebter, was dazu führte, dass das Parkbad zeitweise mit über 400 Teilnehmerinnen und Teilnehmern aus allen Nähten platzte. Auch unser 24-Stunden-Schwimmen wurde von Jahr zu Jahr beliebter und viele Teilnehmer nutzen die Gelegenheit, am Parkbad im Zelt zu übernachten und so Tag und Nacht Schwimmstrecken zu absolvieren.

All das macht enorm viel Arbeit, aber es gibt einem auch eine große Zufriedenheit zurück, wenn alles so oder in etwa so gelingt, wie man es geplant hat. Entscheidend für den Erfolg ist das Team, das solche Veranstaltungen betreut. Schnell sind da 30 bis 50 Menschen nötig, die alle an ihrer Stelle ein wichtiger Teil des Ganzen sind. Die besondere Herausforderung besteht darin, die Jugendlichen für die Vereinsarbeit zu begeistern. Dazu zählt neben einem gut funktionierenden Jugendausschuss auch ein vielfältiges au-

ßersportliches Angebot für alle Vereinsmitglieder. Als ich vor nunmehr 35 Jahren gefragt wurde, ob ich mir eine Mitarbeit im Verein vorstellen könnte, habe ich spontan ja gesagt. Ich würde es heute wieder genau so machen. Ehrenamt kann sehr viel Spaß machen und das, was man an Zeit und Arbeit investiert, erhält man in der Regel als Dank und Anerkennung wieder zurück.

Helmut Wagner
Ehrenmitglied
WSC Lindlar 1997 e.V.



Wir für Lindlar machte das Dorf „winterfest“

Aktive des Heimat- und Bürgervereins räumten vor dem Winter noch einmal gründlich im Dorf auf. Bessemsbenger-Figur wird für Restauration vorbereitet. Nächste Mitgliederversammlung am 14. Dezember

Auch wenn der Winter noch etwas auf sich warten lässt, dulden einige Aufgaben keinen Aufschub. Und deshalb nutzten die Vereinsaktivitäten von „Wir für Lindlar e. V.“ die vergangenen Tage, um gemeinsam noch einmal alle notwendigen Reinigungs- und Instandhaltungsarbeiten rund um die vom Verein betreuten Objekte durchzuführen. So wurden der Steenkühler-Brunnen intensiv gereinigt, seine Pumpe ausgebaut und gewartet. Das Beet an der Dreieistrinseiche wurde vom Unkraut und Laub befreit. Alle Stromkästen, die vom Verein verziert worden sind, wurden vorsichtig gesäubert. Auch im Bereich des Kirchplatzes und an anderen Stellen im Dorf, wo sich z. B. die Pflanzkübel befinden, wurden inspiziert und gereinigt. Zudem fand eine Begehung im Ortskern statt, um Schäden zu dokumentieren. Bei dieser Gelegenheit wurden auch noch weitere Vandalismus-Schäden, wie z. B. Farbschmierereien, beseitigt.

Vor Kurzem wurde auch die vom ehemaligen Bürgermeister der Gemeinde Lindlar, Josef Bosbach, geschnitzte Bessemsbenger-Figur vor dem „Alten Ratssaal“ in der Eichenhofstraße vorsichtig entfernt, um sie an einem trockenen und warmen Ort für eine dringend notwendige Restauration vorzubereiten. Auf einen Unterstützungsaufruf in den sozialen Medi-



Die Aktiven von „Wir für Lindlar e. V.“ versammelten sich zur letzten großen Aufräumaktion in diesem Jahr.
Foto: Guido Pesch

en hin meldeten sich dankenswerterweise einige Helfer und Spender. Wer diese kostspielige und recht aufwendige Maßnahme sowie andere Aktionen des Ver-

eins unterstützen möchte, kann sich gerne unter info@wir-fuer-lindlar.de melden. Auch Fördermitgliedschaften ab nur 15 Euro pro Jahr helfen dem Verein sehr. Eine weitere Gelegenheit, den Verein und seine Projekte kennenzulernen, besteht als Gast auch während der kommenden Mitgliederversammlung am 14. Dezember um 19 Uhr im Restau-

rant Haus Biesenbach, Kirchplatz 4 in Lindlar. Hier wird es einen Rückblick auf die Aktionen des Jahres geben und um eine Erweiterung der Satzung gehen. Darüber hinaus ist ein geselliges Beisammensein im Anschluss geplant. Um eine Anmeldung unter oben genannter E-Mailadresse wird aus organisatorischen Gründen gebeten.

Draht-JunG
Zaunbau * Metallwaren

5% -Herbstrabatt

Draht-JunG GmbH • Zaunbau – Metallwaren

Malzhagener Straße 22 • 51588 Nümbrecht
Tel.: 02293 – 91090 • Fax: 02293 – 910950
E-Mail: draht-jung@t-online.de • www.draht-jung.de

Gültig bis zum 15.12.2023 – nicht kombinierbar

VdK Ortsverband Lindlar lädt zur Weihnachtsfeier seiner Mitglieder ein

Am Samstag, 2. Dezember, ab 14.30 Uhr in der Scheelbachhalle in Frielingsdorf. Der VdK Vorstand freut sich über Euren Besuch.

Für das leibliche Wohl ist gesorgt. Jeder Guest erhält eine kleine Überraschung. Bitte eigene Gedecke mitbringen.



Zum 5-jährigen Jubiläum: Home Instead Seniorenbetreuung Siebert aus Engelskirchen eröffnet weiteren Standort in Hückeswagen

**Bodo Siebert****Kontakt:**

Home Instead Seniorenbetreuung Siebert
Engels-Platz 2
51766 Engelskirchen
02263 80 89 020

Gewerbestraße 9
42499 Hückeswagen
Telefon: 02192-79193-80

Oberbergischer-Kreis@
homeinstead.de
www.homeinstead.de/299

Die Jahre sind wie im Flug vergangen. Vor fünf Jahren ist Bodo Siebert mit der Idee gestartet, hilfsbedürftige Menschen dabei zu unterstützen, möglichst lange zu Hause in ihrer vertrauten Umgebung leben zu können.

Das Team, bestehend aus über 50 Betreuungskräften, ist im Oberbergischen Kreis, Overath, Kürten und Wermelskirchen unterwegs.

Nach fünf Jahren hat Siebert seinen zweiten Standort in Hückeswagen eröffnet. „Auch in den entlegenen Dörfern in unserer ländlichen Gegend wollen Senioren lange ein aktiver Teil der lokalen Gemeinschaft sein.“

Wir tragen unseren Teil dazu bei. Nahezu 800 Kunden konnten in den letzten Jahren, bei Bedarf täglich, stundenweise unterstützt werden“, erklärt Siebert sein Geschäftsmodell. Die geschulten Seniorenbetreuer/-innen gehen einkaufen, kochen, begleiten beim Spaziergang oder zum Arzt, helfen aber auch bei der Körperpflege und

unterstützen im Haushalt. Viele sind auch speziell geschult im Umgang mit demenziell veränderten Menschen. Kosten für die Unterstützung können von

der Pflegekasse übernommen werden. Die Seniorenbetreuung Siebert ist einer von über 160 Home-Instead-Betrieben in Deutschland.

ALLTAGSUNTERSTÜTZUNG FÜR SIE UND IHRE FAMILIE!

SIE suchen Entlastung und Unterstützung?

WIR sind sofort an Ihrer Seite und übernehmen die Betreuung und Versorgung Ihrer Liebsten.

**WIR BERATEN KOSTENLOS
UND UNVERBINDLICH!**

TEL.: 02263 80 89 020

Seniorenbetreuung Siebert
Engels-Platz 2
51766 Engelskirchen

Oberbergischer-Kreis@homeinstead.de
www.homeinstead.de/299

 **Home
Instead**
Zuhause umsorgt

Jeder Home Instead Betrieb ist unabhängig sowie selbstständig und wird eigenverantwortlich betrieben. © 2022 Home Instead GmbH & Co. KG



Leistungen über
die Pflegekasse
finanzierbar

ANZEIGEN · PROSPEKTEVERTEILUNG DRUCKE · WEB-AUFRITTE · FILM

Rufen Sie mich an und vereinbaren Sie einen Termin mit mir.



Wir rücken Ihre Produkte und Dienstleistungen, die gesamte Leistungsfähigkeit Ihres Unternehmens, individuell nach Ihren Wünschen, ins richtige Licht.

ZEITUNG
Lokaler geht's nicht.

DRUCK
Satz. Druck. Image.

WEB
24/7 online.

FILM
Perfekter Drehmoment.

Mitteilungsblatt
AKTUELLE INFORMATIONEN AUS DER GEMEINDE LINDLAR
GEMEINDE LINDLAR
Alle 14 Tage in Ihrem Briefkasten



MEDIENBERATERIN
Celina Wessling

FON 02241 260-176
E-MAIL c.wessling@rautenberg.media

WinLi Mitgliederversammlung am 30. November

Verein sucht Verstärkung

Die Mitgliederversammlung des Vereins Willkommen in Lindlar e. V. (WinLi) findet am 30. November um 20.30 Uhr im Jubilate-Forum Lindlar statt.

Das Weltgeschehen ist durch zahlreiche Konflikte und kriegerische Auseinandersetzungen geprägt. Der andauernde Krieg in der Ukraine, die Konflikte im Nahen Osten, sowie Bürgerkriege und Hungersnöte in Afrika verursachen weitere Flüchtlingsströme. Ein Ende ist nicht absehbar. Dies stellt die Politik und auch die Gesellschaft fortgesetzt vor große Probleme. Die Genfer Flüchtlingskonvention und die Europäische Menschenrechtskonvention setzen den völkerrechtlichen Rahmen, an den die Politik in allen europäischen Nationalstaaten gebunden ist. Geflüchtete, die hier aufgenommen worden sind, brauchen eine

Unterkunft und müssen sich in unserer Gesellschaft zurechtfinden. Diese Aufgaben können die kommunalen Behörden nicht alleine stemmen und zwar weder finanziell noch personell. Hier ist vielmehr auch die Gesellschaft gefordert, an einer Problemlösung mitzuwirken und sich ehrenamtlich als Bürger zu engagieren. Während also den Menschen, die sich schon seit vielen Jahren in dieser Weise ehrenamtlich engagiert haben, so langsam die Puste ausgeht, müssen die Herausforderungen weiterhin bewältigt werden. WinLi leistet seit 10 Jahren eine gelungene Integrationsarbeit in Lindlar. Der Verein braucht nun personelle Verstärkung. Einige Vorstandsmitglieder werden nicht mehr erneut kandidieren; ebenso werden einige Helfer, die viele Jahre in der Integrationsarbeit tätig waren, ihr Engagement beenden. Wir appellieren daher an unsere Mitglieder und an interessierte Unterstützer, sich gerade jetzt ehrenamtlich in der Flüchtlingshilfe zu engagieren. Wir hoffen daher auf zahlreiches Erscheinen.

Termine

Donnerstag, 30.11., 15 Uhr

„Alle Jahre wieder...“ - Heiteres und Besinnliches, Referent: Buchautor Günther Paffrath, Severinushaus Lindlar, Aktive Senioren Lindlar

**Bestattungshaus
müller**
Scheeler Mühle 3
51789 Lindlar
02266-8086
Seit 3 Generationen

Kreuzbund e. V. Lindlar

Selbsthilfe- und Helfergemeinschaft für Suchtkranke und Angehörige. Die Gruppentreffen finden jeden Freitag von 19.30 bis 21.30 Uhr im Haus der Meinerzhagen-Stiftung, Korbstr. 7, in Lindlar statt. Falls Sie Rückfragen haben, wenden Sie sich bitte an Dieter und Marita Dappen, Tel. 02266-4654849.

Neues aus dem Treffpunkt Bücherwurm e. V.

„Fourt Wing - Flammenküsst“ von Rebecca Yarros

Violets Traum, Schriftgelehrte am renommierten Basgith War College zu werden, zerplatzt jäh, da sie als Tochter der Generalin am Auswahlverfahren der Drachenreiter teilnehmen muss. Das erste Jahr wird nicht einmal die Hälfte aller Bewerber überleben, denn Drachen binden keine schwachen Menschen, sie fackeln sie nieder. Die meisten Kadetten wollen Violet allein aufgrund ihrer Herkunft niederstrecken - besonders Xaden, der mächtigste und skrupelloseste unter den Geschwaderführern. Schauen Sie doch mal auf unsere Homepage: www.Frielingsdorfer-Buecherwurm.de

überleben will. Denn am Basgith War College haben alle eine Agenda und es gibt nur zwei Wege hinaus: den Abschluss machen oder sterben.

Die ersten Leser*innen waren begeistert. Sie sagten allerdings, dass man am Anfang des Buches Durchhaltevermögen braucht - aber dann geht es los! Geöffnet haben wir Dienstag und Donnerstag von 15 bis 18 Uhr. Telefonisch erreichen Sie uns während dieser Zeit unter 02266/901 85 99.

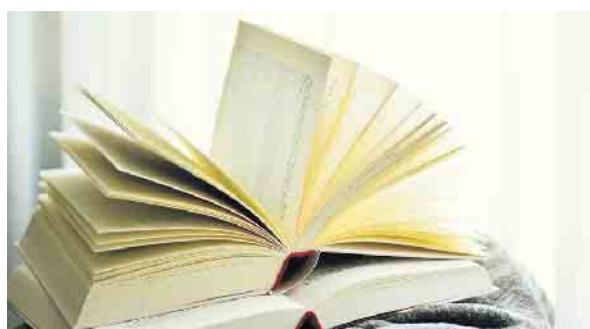
Per E-Mail erreichen Sie uns: buecherwurm-frielingsdorf@web.de

Neues in der Gemeindebücherei

Carsten Henn - Die Butterbrotbriefe

Wer schreibt heute noch Briefe? Richtige, auf Papier, mit der Hand? Kati Waldstein, die mit fast 40 ein neues Leben beginnen will und Abschiedsworte für alle verfasst, die sie geprägt haben; egal auf welche Art. Eine freundliche Supermarktkassiererin, eine strenge Mathelehrerin, ein gleichgültiger Ex-Mann. 37 Briefe insgesamt, geschrieben auf Butterbrotpapier, das ihr Vater über Jahrzehnte für sie gesammelt hat. Dann trifft sie auf Severin, der sein Leben als Klavierstimmer wegen eines von ihm verschuldeten Unglücks hinter

sich lassen musste. Der aber fest glaubt, dass Kati und ihr Heimatort sein Schicksal sind. Die beiden scheinen füreinander bestimmt und finden dennoch nicht zueinander; bis Kati erkennt, dass sie sich von der Vergangenheit nicht verabschieden muss, um ihrer Zukunft zu begegnen, und Severin begreift, dass er nur eine Zukunft hat, wenn er lernt seine Vergangenheit anzunehmen. Denn das Schicksal bestimmt vielleicht, wer in unser Leben kommt, aber das Herz, wer darin bleibt. Viel Spaß beim Lesen wünscht Ihnen Ihr Förderverein Gemeindebücherei Lindlar e. V.



Ankauf Reinhardt

Antiquitäten & Haushaltswaren

Wir kaufen an:

- Silberbesteck
- Meißen Porzellan
- Bernstein
- Teppiche
- Münzen
- Musikinstrumente
(z.B. Geige, Gitarre, Akkordeon)
- Armbanduhren
- Modeschmuck
- Porzellanfiguren
- Bronze- & Messingfiguren
- Militaria von 1. + 2. Weltkriegen
- Antikes Spielzeug
- Zinn
- Kaiserzeit Krüge
- Jugendstil Deko
- Alte Post- & Ansichtskarten
- Ölgemälde



Kostenlose Hausbesuche
im Umkreis von 80 km.

 **02246 - 957 40 88**
ODER 0176 320 79 108
C. REINHARDT
Hauptstraße 127
53797 Lohmar

Familien ANZEIGENSHOP

RAUTENBERG
MEDIA



*inkl. MwSt., Preis variiert nach Auflage der Zeitung.

**Online Familien-Anzeigen:
für alles was wirklich zählt!**
shop.rautenberg.media

POLITIK

Aus der Arbeit der Parteien CDU

Die CDU-Lindlar gratuliert ...

... ihrem langjährigen Mitglied Paul Egon Kühr ganz herzlich zur Auszeichnung mit dem „Lenkeler Bessemsbenger Orden“ durch die KG Rot-Weiß Lindlar. Paul Egon Kühr engagiert sich seit Jahrzehnten für zahlreiche Vereine in Frielingsdorf und Umgebung. Auch die Dorfentwicklung lag ihm immer am Herzen. So gäbe es ohne sein Engagement den Kreisverkehr in Frielingsdorf nicht. Die CDU-Lindlar ist sehr dankbar, ein Mitglied wie Paul Egon Kühr in ihren Reihen haben zu dürfen.

Die CDU Lindlar gratuliert mit einem kleinen Geschenk für den guten Zweck



Ende: Aus der Arbeit der Parteien CDU

LOKALES

Das Repair-Café öffnet am 9. Dezember

Das Repair-Café der Ehrenamtsinitiative Weitblick des Oberbergischen Kreises in Lindlar öffnet wieder am 9. Dezember. Es werden Elektrogeräte, Elektronikgeräte und andere Gegenstände bei frühzeitiger telefonischer Anmeldung (02266/ 440 72 04) repariert, sofern es möglich ist.

Das Repair-Café im Jubilate Forum, Auf dem Korb 21, ist von 10 bis 13 Uhr geöffnet. Ebenso werden Kaffee und frische Waffeln angeboten, um die Wartezeit so angenehm wie möglich zu gestalten. Über eine rege Teilnahme würden wir uns sehr freuen.

Digital-Café Lindlar öffnet am 11. Dezember

Am 11. Dezember findet wieder das Digital-Café in Lindlar im Jubilate Forum von 15 bis 17 Uhr statt. Es wird ein Vortrag gehalten, in dem der Umgang im allgemeinen mit Computer, Smartphone und anderen digitalen Informationen erklärt wird. Nach ca. 1/2 Stunde stehen unsere Digital-Begleiter/innen für Fragen rund um Ihr Handy, Tablet

oder Laptop zur Verfügung. Bei kniffligen Problemen stärken wir uns zwischendurch mit Kaffee und Keksen. Anmeldung bitte unter Tel.-Nr. 02266-440 72 04 (Lindlar verbindet). Weitere Infos auf der Webseite des Oberbergischen Kreises www.obk.de oder auf www.lindlar-verbindet/digital.de



Kannst du gut mit Menschen?

Ausbildungstipp mit Zukunft: Vertriebstalente sind gefragt

Ausbildung oder Studium? Welcher Beruf könnte mir Spaß machen? Für welche Tätigkeiten bin ich überhaupt geeignet? Naht das Ende der Schulzeit, machen sich viele junge Menschen Gedanken über ihre berufliche Zukunft.

„Auch das Geld hat mich gereizt“
Mit Online-Tools wie Check-U von der Bundesagentur für Arbeit können Schulabsolventinnen und Schulabsolventen herausfinden, welche Ausbildung oder welches Studium zu ihren Stärken und Interessen passt. Wer gut mit Menschen umgehen kann, zuhört und eine Affinität zu Zahlen hat, für den kann zum Beispiel eine Ausbildung als Kaufmann oder Kauffrau für Versicherungen und Finanzanlagen das Richtige sein. Bundesweit gibt es tausende Geschäftsstellen, für die Versicherer Nachwuchskräfte suchen. „Jedes Mal, wenn die Tür im Büro aufgeht, weiß ich, mich erwartet ein neuer Typ Mensch. Meine Herausforderung dabei ist, mich auf den Menschen einzustellen“, erzählt Flamer Kastrati. Der junge Mann hat sich nach einem Praktikum bei der DEVK für eine Ausbildung beworben: „Ich hatte dort ein tolles Praktikum, daher habe ich mich auch bei der Versicherung für eine Ausbildung beworben. Aber ehrlich gesagt hat mich auch das Geld gereizt.“ Neben einem kommunikativen Auftreten sollte man für den Vertrieb Motivation und Zielstrebigkeit mitbringen. Die Chancen auf eine Übernahme nach erfolgreichem Abschluss der Ausbildung sind sehr gut - unter www.devk.de/karriere erfahren Interessierte mehr. Vertriebstalente sind gefragt. Für sie ist vieles möglich: eine angestellte Tätigkeit in einer Geschäftsstelle, die selbstständige Leitung einer eigenen Agentur oder eine Führungsposition im Außendienst.

Lieber Ausbildung als Studium

Nach dem Abitur studieren ist ein Muss - das dachte Gizem Caliskan zuerst. Während des Studiums entdeckt die junge Frau, dass ihre Stärken eher im Vertrieb liegen. Sie beendet vorzeitig ihr Studium und

beginnt eine Ausbildung bei dem Kölner Versicherer. Diese Entscheidung hat die junge Frau nicht bereut, die Ausbildung macht ihr großen Spaß: „Ich bin stolz darauf, dass am Ende des Tages meine Kunden zu mir sagen ‚Ich vertraue Ihnen‘. Das ist ein sehr schönes Gefühl und motiviert mich“, erzählt sie. Auch die vielseitigen Ausbildungsinhalte gefallen Gizem: „Von der Kundenberatung über die Angebotserstellung bis hin zum Verkauf werden wir in vollem Umfang in die Arbeitsabläufe einbezogen.“ Die Auszubildenden haben direkten Kontakt zur Kundenschaft, sie nehmen Außentermine wahr und

Zum nächstmöglichen Termin suchen wir für den Kreis Oberberg einen

■ Reporter (m/w/d)

als freien Mitarbeiter auf Honorarbasis

Sie haben

- Freude am Verfassen von Werbetexten und redaktionellen Berichten
- Interesse an lokalen Veranstaltungen, Kultur, Sport & Brauchtum
- Kenntnisse im Umgang mit Internet und PC
- eine Digitalkamera
- Ortskenntnisse

Sie sind

- aufgeschlossen, aktiv und zuverlässig
- sicher im Umgang mit der deutschen Sprache
- motorisiert

Wir freuen uns auf Sie! Bitte Bewerbung per E-Mail an: Denis Janzen karriere@rautenberg.media | Stichwort: Reporter Kreis Oberberg (m/w/d)

beraten Kundinnen und Kunden auf Begleitung; interne Qualifizierungsangebote vermitteln ihnen Wunsch zu Hause. Während der gesamten Ausbildung erfahren sie zudem das nötige Rüstzeug für den Beruf. (DJD)



**RAUTENBERG
MEDIA**

Mach Dein Ding mit uns!
Deine Karriere:
Du bist das Mitteilungsblatt Lindlar




Online lesen: mitteilungsblatt-lindlar.de/e-paper



MITTEILUNGSBLATT
AKTUELLE INFORMATIONEN
AUS DER GEMEINDE LINDLAR
GEMEINDE LINDLAR
Alle 14 Tage in Ihrem Briefkasten

WIR SUCHEN DICH

zur Erweiterung unseres Teams für unterschiedliche Ausgaben im OBERBERGISCHEN KREIS

Medienberater*in (m/w/d)

in Vollzeit (37,5 Std.), in Teilzeit (20-30 Std.)
oder auf Minijobbasis

DU

- hast im Verkauf (z.B. Einzelhandel) gearbeitet
- bist im Ort gut vernetzt
- arbeitest kundenorientiert und strukturiert
- verfügst über gute Deutschkenntnisse
- hast einen Führerschein Kl. B

WIR

- sind das zweitgrößte Medienhaus für Wochenzeitungen in Deutschland
- sind seit über 60 Jahren am Markt
- sind ein Medienhaus für ZEITUNGEN | DRUCK | WEB | FILM
- bieten Dir eine ausführliche Einarbeitung
- bieten einen sicheren Arbeitsplatz mit familienfreundlichen Bedingungen

WAS gibt's zu tun?

- Beratung und Pflege von B2B Kunden im direkten Umfeld und Neuakquise
- Kommunikation mit Kolleginnen und Kollegen in unserem Medienhaus
- Gerne auch Cross-Selling für DRUCK | WEB | FILM
- bieten eine attraktive Vergütung im interessanten Medienbereich
- bieten flexible Arbeitszeiteinteilung für eine ausgewogene Work-Life-Balance
- stellen Dir einen persönlichen Home-Office-Arbeitsplatz zur Verfügung

We freuen uns darauf DICH kennen zu lernen!

Bewerbungen bitte per E-Mail an: Denis Janzen | karriere@rautenberg.media
Stichwort: Medienberater*in/Oberberg

Die nächste Ausgabe erscheint am:
Freitag, 08. Dezember 2023
Annahmeschluss ist am:
01.12.2023 um 10 Uhr

Rautenberg Media Zeitungspapier –
nachhaltig & zertifiziert:
Made of paper awarded the EU Ecolabel
reg. no. FI/11/001, supplied by UPM

IMPRESSUM

MITTEILUNGSBLATT LINDLAR

HERAUSGEBER, DRUCK UND VERLAG

RAUTENBERG MEDIA KG

Kasinostraße 28-30 · 53840 Troisdorf
Fon +49 (0) 2241 260-0 · Fax 260-259

willkommen@rautenberg.media

V.i.S.d.P. Redaktioneller Teil:

Bianca Breuer und Nathalie Lang
Verantwortlich f. d. Anzeigenteil:
Dunja Rebinski

ERSCHEINUNG vierzehntäglich

V.i.S.d.P. FÜR DIE RUBRIK

· Amtliche Bekanntmachungen
Gemeindeverwaltung Lindlar
Bürgermeister Dr. Georg Ludwig

Borromäusstraße 1 · 51789 Lindlar
· Politik

CDU Armin Brückmann
SPD Thorben Peling
FDP Steffen Mielke
Bündnis 90 / Die Grünen Patrick Heuwes

Kostenlose Haushaltsverteilung in Lindlar, Zustellung nach Rechtsanspruch, Einzelbezug über Rautenberg Media 5,00 Euro/Stück + Porto als auch bei der Gemeinde Lindlar. Sind gesetzlich geschützte Warenzeichen nicht gekennzeichnet, erlauben fehlende Hinweise keine freie Nutzung. Namentlich gekennzeichnete Artikel spiegeln nicht immer die Meinung der Redaktion wider.

Handhabung für unverlangt hereingegabe

Pressematerialien

Rautenberg Media übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit (inhaltl. u. orthographisch) und Vollständigkeit. Per Post erhaltenes Pressematerial wird nicht zurückgesandt. Keine garantierte Veröffentlichung. Entstehen Forderungen Dritter aus Verletzungen des Urheber-, Presse- oder Nutzungsrechts durch das Pressematerial, fordert Rautenberg Media Schadensersatz beim Einreicher. Bei irrtümlich fehlender Namensnennung am Werk (z.B. Bildnachweis) verzichtet der Einreicher auf jegliche Forderung an Rautenberg Media. Durch den Einreicher des Pressematerials wird Rautenberg Media befugt, dieses sowohl für ihre Print-Ausgaben, als auch für die durch sie betriebenen elektronischen Medien zu verwenden.

KONTAKT

MEDIENBERATERIN

Celina Wessling
Fon 02241 260-176
c.wessling@rautenberg.media

VERTEILUNG

Regio Presse Vertrieb GmbH
mail@regio-pressevertrieb.de
regio-pressevertrieb.de

VERKAUF Fon 02241 260-112
verkauf@rautenberg.media

REDAKTION Fon 02241 260-250/-212
redaktion@rautenberg.media

RAUTENBERG MEDIA ONLINE

rautenberg.media
facebook.de/rautenbergmedia
instagram.de/rautenberg_media
vimeo.com/rautenbergmedia



ZEITUNG
mitteilungsblatt-lindlar.de/e-paper

SHOP

rautenberg.media/anzeigen

LOKALER GEHT'S NICHT

Für Nordrhein-Westfalen publiziert Rautenberg Media über 80 Städte- und Gemeindezeitungen. Lernen Sie uns als 360° Media-Partner auch bei DRUCK (Broschüren, Kataloge, Geschäftspapiere...), WEB (Homepages, Digitale Werbung, Shops...), FILM (Imagefilme, Kinospots, Produktfilme...) kennen.

- ZEITUNG
- DRUCK
- WEB
- FILM

RAUTENBERG
MEDIA

PRIVATE & GESCHÄFTLICHE KLEINANZEIGEN

ONLINE BESTELLEN

www.rautenberg.media/kleinanzeigen

Antik Solbach

Restaurierung - eigene Abbeiz-Anlage

Ausstellungsräume in der Industriestraße 3
57482 Wenden · Mo.-Fr. 15-19 Uhr,
Sa. 9-15 Uhr · Tel. 0 27 62/73 88

AUTO & ZWEIRAD

Wir kaufen Wohnmobile + Wohnwagen
Tel.: 03944-36160 www.wm-aw.de
"Wohnmobilcenter Am Wasserturm"



Familien RAUTENBERG MEDIA
ANZEIGENSHOP

FGB 20-13
43 x 90 mm
ab **18,00***

Für alles was wirklich zählt!
shop.rautenberg.media

KLEINANZEIGEN
PRIVAT & GESCHÄFTLICH
ONLINE **BESTELLEN**

rautenberg.media/kleinanzeigen

Ihre private*
KLEINANZEIGE
bis 100 Zeichen
in dieser Zeitung

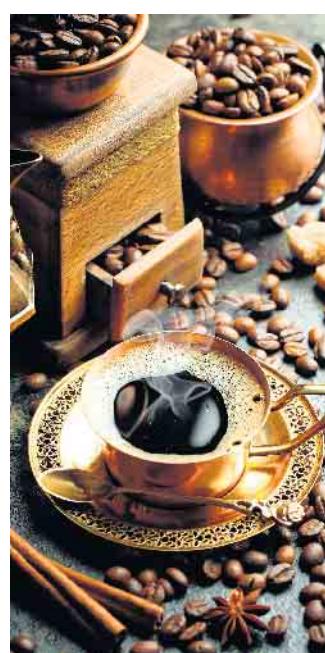
ab 6,99€

*gewerbliche Kleinanzeige ab 13,99 €

02241 260-400 Telefonische Beratung

RAUTENBERG MEDIA

Die
Wunderbeere
lässt sauer
süß
schmecken.



Fragen zur Verteilung?

HERR FALK · FON 02241 2600
mail@regio-pressevertrieb.de

www.regio-pressevertrieb.de
pünktlich • zielgerichtet • lokal
Die Zeitungszustellgesellschaft der RAUTENBERG MEDIA KG

Online lesen: mitteilungsblatt-lindlar.de/e-paper
Mitteilungsblatt
AKTUELLE INFORMATIONEN AUS DER GEMEINDE LINDLAR
GEMEINDE LINDLAR
Alle 14 Tage in Ihrem Briefkasten

HALLO PRESSESPRECHER/INNEN PRESSEBEAUFTRAGTE

der VEREINE – KIRCHEN – SCHULEN und
anderer Organisationen

Akkreditieren Sie sich gleich jetzt
für das CMSSystem von Rautenberg Media,
um für diese Zeitung Artikel einzustellen:

<https://redaktion.rautenberg.media>

RAUTENBERG
MEDIA

We freuen uns auf Sie!

■ ZEITUNG ■ DRUCK ■ WEB ■ FILM

NOTDIENSTE

WIR SIND RUND UM DIE UHR FÜR SIE DA!



110 POLIZEI
112 FEUERWEHR



APOTHEKEN-NOTDIENST

Apotheken-Notruf 0800 00 22833

Freitag, 24. November

Falken-Apotheke

Drabenderhöher Str. 35, 51674 Wiehl (Drabenderhöhe),
02262 701464

Samstag, 25. November

Lindlarer-Löwen-Apotheke

Hauptstr. 1, 51789 Lindlar, 02266/6606

Sonntag, 26. November

Herz-Jesu Apotheke

Hauptstr. 57, 51789 Lindlar, 022664406044

Montag, 27. November

DIE Bahnhof-Apotheke

Hauptstr. 66, 51491 Overath, 02206/2857

Dienstag, 28. November

Aggertal-Apotheke

Bahnhofsplatz 4, 51766 Engelskirchen, 02263/3750

Mittwoch, 29. November

Montanus Apotheke

Jan-Wellem-Str. 25, 51789 Lindlar (Frielingsdorf),
02266/470777

Donnerstag, 30. November

Hirsch-Apotheke

Hauptstr. 34, 51766 Engelskirchen (Ründeroth), 02263 96110

Freitag, 1. Dezember

Burg Apotheke

Dr.-Wirtz-Str. 3, 53804 Much, 02245/91650

Samstag, 2. Dezember

Peter und Paul Apotheke

Bahnhofsplatz 7, 51766 Engelskirchen, 02263/3622

Sonntag, 3. Dezember

Apotheke am Markt OHG

Markt 7, 51766 Engelskirchen (Ruenderoth), 02263/961814

Montag, 4. Dezember

Falken-Apotheke

Drabenderhöher Str. 35, 51674 Wiehl (Drabenderhöhe),
02262 701464

Dienstag, 5. Dezember

Severinus-Apotheke

Kölner Str. 3, 51789 Lindlar, 02266/459819

Mittwoch, 6. Dezember

Schlehen-Apotheke

Overather Str. 22, 51766 Engelskirchen (Loope),
02263 92030

Donnerstag, 7. Dezember

West-Apotheke

Hochstr. 44, 51688 Wipperfürth, 02267/880770

Freitag, 8. Dezember

Lindlarer-Löwen-Apotheke

Hauptstr. 1, 51789 Lindlar, 02266/6606

Samstag, 9. Dezember

Montanus Apotheke

Jan-Wellem-Str. 25, 51789
Lindlar (Frielingsdorf),
02266/470777

Sonntag, 10. Dezember

Agger-Apotheke

Königstr. 6, 51645 Gummersbach (Dieringhausen),
02261/98450

- Angaben ohne Gewähr -

• Heimweg-Telefon

Für alle, die sich vom mulmigen Gefühl auf ihrem nächtlichen Weg mit einem netten Gespräch ablenken lassen möchten.

030 120 74 182

So. - Do. 20:00 - 24:00 Uhr
Fr. - Sa. 22:00 - 4:00 Uhr

TRIUMPH
TREPPIENLIFTE

Ihr regionaler Treppenliftpartner
aus Bergneustadt

Tel.: 0 22 61 / 9 15 6774

www.triumph-treppenlifte.de



ALLGEMEINE NOTDIENSTE

- Polizei-Notruf
110
- Feuerwehr/
Rettungsdienst
112
- Ärzte-Notruf-Zentrale
116 117
- Gift-Notruf-Zentrale
0228 192 40
- Opfer-Notruf
116 006



Sicherheit auf Knopfdruck

Deutsches
Rotes
Kreuz
Aus Liebe zum Menschen.
HAUS
NOTRUF
www.oberberg.drk.de
0 22 64/201 34 25

GUTE PFLEGE IST KEINE GLÜCKSACHE!

www.lebensbaum.care



Ambulante Pflege Lindlar

02266-47931-0

Breslauer Str. 11, 51789 Lindlar

Unsere Leistungen für Sie

- Ausführliche Pflegeberatung
- Individuelle Schulungen
- Überleitungspflege
- Grund- und Behandlungspflege
- 24-Stunden-Pflegenotruf
- Betreuungsdienste
- Hauswirtschaftliche Hilfen
- Seniorenwohngemeinschaft
- Vermittlung von Hilfsmitteln
- Vermittlung von Kurzzeitpflege
- Hausnotruf
- Tagespflege
- ...und vieles mehr.

info@lebensbaum.care

Verwurzelt
im Leben

Lebensbaum
Ambulante Pflege - Tagespflege - Wohngemeinschaft

Gemeinsam den Alltag erleben ...

Kostenloser Schnuppertag jederzeit möglich.
Rufen Sie uns an!
0 22 04/9 68 33-0

... so lautet das Motto in unseren sechs Tagespflegen in Bensberg, Overath, Gummersbach, Lindlar und neu in Wipperfürth.

Wir bieten Menschen, die zuhause wohnen, tagsüber eine respektvolle, qualifizierte und liebevolle Begleitung, Betreuung und Unterstützung in familiärer Atmosphäre. Hier werden z. B. gemeinsam Kreativangebote, Bewegungsübungen oder musikalische Angebote ganz nach Interesse wahrgenommen. Wir bieten unseren Gästen täglich eine frische Küche an, bei der das großzügige Angebot die individuellen Bedürfnisse und Wünsche unserer Gäste berücksichtigt.

Auch im Vorfeld stehen wir Ihnen zu Seite:

- persönliche Beratung, auch bei Ihnen zu Hause
- Unterstützung der Angehörigen – auch bei den Formalien
- Angehörigensprechstunde zur Stärkung der Teilhabe und Mitbestimmung

WIPPERFÜRTH

Tagespflege „An der Wupper“
Gaulstraße 14, 51688 Wipperfürth
Telefon 0 22 66/65 27 27-0
Erste Tagespflege mit Milieukonzept.
Mehr Infos auf unserer Webseite.

neu

Verwurzelt
im Leben

LINDLAR

Tagespflege „Am Park“
Breslauer Straße 11, 51789 Lindlar
Telefon 0 22 66/4 79 31-25

Tagespflege „Auf dem Korb“
Auf dem Korb 21, 51789 Lindlar
Telefon 0 22 66/4 79 31-23

GUMMERSBACH

HeimCare
Tagespflege „An der Berstig“
Peter-König-Straße 1-3
51643 Gummersbach
Telefon 0 22 61/9 79 77-10



BENSBERG

Tagespflege „Am Schloss“
Am Schloss 4
51429 Bergisch Gladbach
Telefon 0 22 04/9 68 33-02

OVERATH

Tagespflege „Am Auenbogen“
Dr.-Ringens-Str. 25b, 51491 Overath
Telefon 0 22 06/9 07 99 95



Haben Sie weitere Fragen, dann kommen Sie gerne auf uns zu ...

Breslauer Straße 11, 51789 Lindlar
WhatsApp 0 176/18 18 70 31 Telefon 0 22 04/9 68 33-0

www.lebensbaum.care info@lebensbaum.care